

A-09-279 Für Frieden in Freiheit. Konsequenz europäisch Handeln.

Antragsteller*in: Florian Döllner (KV München)

Änderungsantrag zu A-09

Von Zeile 278 bis 283:

Terroranschlag auf Israel verübt. Mehr als 1.200 Menschen wurden von der Hamas ~~ermordet~~in einem genozidalen, antisemitischen Proqram kaltblütig und gezielt ermordet weil sie Jüdinnen*Juden sind, begleitet von ~~unsägliches~~systematisch verübter sexualisierter Gewalt, ~~251~~und mindestens 3.400 weitere Menschen wurden ~~verschleppt~~verletzt, viele zum Teil schwer. Familien, ~~Kinder, und Kinder~~wurden in ihren Betten ebenso auf grausame Weise umgebracht wie Jugendliche, die auf einem Festival tanzten; ~~251 Menschen~~wurden auf grausame Weise umgebracht in den Gazastreifen verschleppt. Es war der schlimmste Angriff auf „jüdisches Leben seit der Shoah, ein völkermörderischer Angriff auf das Existenzrecht Israels des jüdischen Staates Israel und auf die gesamte israelische Gesellschaft. Er hat die Menschen in Israel zutiefst

Von Zeile 285 bis 286 einfügen:

blicken mit tiefer Anteilnahme auf diesen Tag und auf das Leid, dass der Terroranschlag der Hamas bis heute verursacht. Auch weltweit wurden Jüdinnen*Juden retraumatisiert, indem durch die Hamas gezielt an die Shoah erinnerndes Bild- und Videomaterial des 7. Oktober und der später qualvoll inhaftierten Geiseln verbreitet wurde. Der Angriff der Hamas hat das Versprechen erschüttert, dass Jüdinnen*Juden nach Jahrhunderten der wiederkehrenden Ausgrenzung und Verfolgung und nach der industriellen, millionenfachen Ermordung durch den deutschen Nationalsozialismus endlich im Staat Israel eine sichere Heimat finden. Es ist deshalb besonders auch unsere Verantwortung als Deutsche, jüdisches Leben und den Staat Israel zu schützen.

weitere Antragsteller*innen

Sebastian Hansen (KV Würzburg-Land); Mona Fuchs (KV München); Marcel Rohrlack (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Hermann Kuhn (KV Bremen-Mitte); Nicolas Völcker Ortega (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Helga Trüpel (KV Bremen-Mitte); Christian Haas (KV Regensburg-Stadt); Karsten Ludwig (KV Krefeld); Lisa-Marie Jalyschko (KV Braunschweig); Peter Mordechai Zamory (KV Hamburg-Altona); Severin Kistner (KV Starnberg); Liam Harrold (KV Hannover); Alexander Manolopoulos (KV Berlin-Mitte); Volker Beck (KV Köln); Gertrud Welper (KV Borken); Uwe Josuttis (KV Kassel-Stadt); Ursula Harper (KV München); Reinhard Gloggeniesser (KV München); Michael Joukov (KV Ulm); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.